

GemeindeCloud.at

*Der österreichische Cloudspeicher
nur für Städte und Gemeinden*

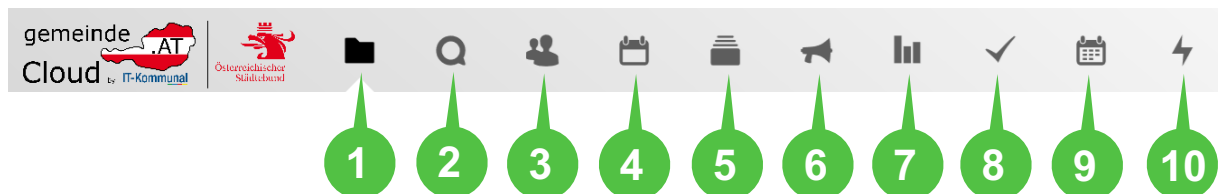
ITK – 07/2020

„Kostengünstig – unabhängig von der Zahl registrierter User*innen – sicher - datenschutzkonform – Datenhaltung ausschließlich in Österreich – garantiert keinerlei Auswertungen“, waren zusammengefasst die Hauptanforderungen vieler Städte und Gemeinden im Rahmen einer vom Österreichischen Städtebund durchgeführten Umfrage, die der neue Cloudspeicher der IT-Kommunal vollinhaltlich erfüllt.

Der im größten österreichischen Rechenzentrum angesiedelte Cloudspeicher-Service www.gemeindecloud.at der IT-Kommunal bietet exklusiv Städten und Gemeinden die Möglichkeit, beliebige Daten sicher in einer abgeschlossenen Umgebung zu hinterlegen und je nach Bedarf innerhalb der eigenen Organisation zu teilen oder Dritten einen passwortgesicherten Zugriff darauf zu geben.

Leistungen und Funktionen der GemeindeCloud.at

Die zur Verfügung gestellten Funktionen orientieren sich sehr stark an den Anforderungen, die aus der Cloudspeicher-Befragung des österreichischen Städtebundes hervorgegangen sind. Die GemeindeCloud.at bietet teilnehmenden Gemeinden somit eine extrem kostengünstige Alternative zu selbst gehosteten oder teuren kommerziellen Services.



Leistungen

Daten ablegen und teilen Synchronisierung und Zugriff auf abgelegte Daten, direkt und mittels WebDAV	1
Chat / Videochat / Videokonferenz Nextcloud Talk integriert <i>(Im Erprobungsstadium / steht testweise zur Verfügung).</i>	2
Kontakte verwalten Synchronisierung mittels CardDAV möglich.	3
Termine verwalten Synchronisierung mittels CalDAV möglich.	4
Projekte abwickeln (Kanban Board) Zusatz-Tool, ausgerichtet auf Projekt- und Personalorganisation für Teams.	5
Ankündigungen des Betreibers lesen Zentrale Nachrichten der System-Administration (z.B. Wartungsfenster) lesen.	6

Umfragen erstellen Vergleichbar mit Doodle aber mit der Möglichkeit, den Zugang auf bestimmte Benutzer oder Gruppen einzuschränken. Umfragen können öffentlich oder privat sein.	7
Aufgaben erstellen und zuteilen Aufgaben erstellen, die auch mit anderen Benutzern geteilt werden können.	8
Termine zum Reservieren freigeben Terminslots erstellen, die von Bürger*innen extern gebucht werden können.	9
Aktivitäten verfolgen Zeigt die vorangegangenen Aktivitäten im Datei-Bereich.	10

Funktionen	
Active Directory / LDAP Anbindung Die lokalen Benutzerprofile können optional angebunden und verwendet werden.	✓
Single Sign On (SSO / SAML) Derzeit nur bei Active Directory-Anbindung möglich.	✓
Versionierung In der gemeindecloud.at ist eine einfache Versionsverwaltung für Dateien integriert. Diese erstellt Backups, auf die Anwender*innen selbst zugreifen können.	✓
Externe Freigabe Freigabe von Dateien und Ordnern an Dritte als Link.	✓
Antivirenschutz Dateien werden beim Upload automatisch auf Viren überprüft.	✓
Standard-Schnittstellen WebDAV, CardDAV, CalDAV	✓
2-Faktor Authentifizierung Höhere Zugriff-Sicherheit, kann auf Wunsch einer Gemeinde aktiviert werden.	✓
Automatisches Löschen von Dateien nach XX Tagen Durch die Benutzer*innen selbst einstellbar.	✓
Corporate Design / URL der Gemeinde Ein eigenes Corporate Design und eine eigene URL für teilnehmende Gemeinden ist nicht möglich, da es sich um eine gemeinsam genutzte Plattform handelt.	✗
Synchronisation mit Win/Mac Entsprechende Clients sind verfügbar, ansonsten via WebDAV.	✓
Mobile Apps (Android/iOS) Nextcloud App und Nextcloud-Talk App (Messenger)	✓
Kollaboration Mit der zentral bereitgestellten Open Source Software „ONLY-Office“ können gemeinsam Dokumente in der gemeindecloud.at bearbeitet werden.	✓
Wiederherstellung Wenn eine Datei gelöscht wird, wird diese vorerst in den Papierkorb verschoben. Diese Dateien können von Anwender*innen selbst wiederhergestellt werden.	✓
Berechtigungen selbst verwalten Anwender*innen und Berechtigungen werden durch die Kommune selbst verwaltet. (insb. Benutzerverwaltung)	✓
Logging Es werden alle LogIn- und Dateiaktivitäten sowie Warnungen und Fehler geloggt. Die Logs werden standardmäßig NICHT ausgewertet und dienen nur der Beweis-Sicherung im Anlassfall.	✓

Technik und Architektur

Die Lösung basiert grundsätzlich auf der Open Source Software „NextCloud“, wurde von IT-Kommunal jedoch um einige, speziell von Städten und Gemeinden besonders gewünschte Funktionen erweitert. Der Betrieb erfolgt in einem österreichischen Rechenzentrum und ist redundant ausgelegt. Die Daten werden laufend und ausschließlich innerhalb Österreichs gesichert. Es erfolgt keinerlei Datenauswertung (Zugriffsdaten, Bewegungsdaten, etc.).

Die Datenverbindungen sind Ende-zu-Ende verschlüsselt und der Zugriff kann auch von mobilen Geräten aus erfolgen.

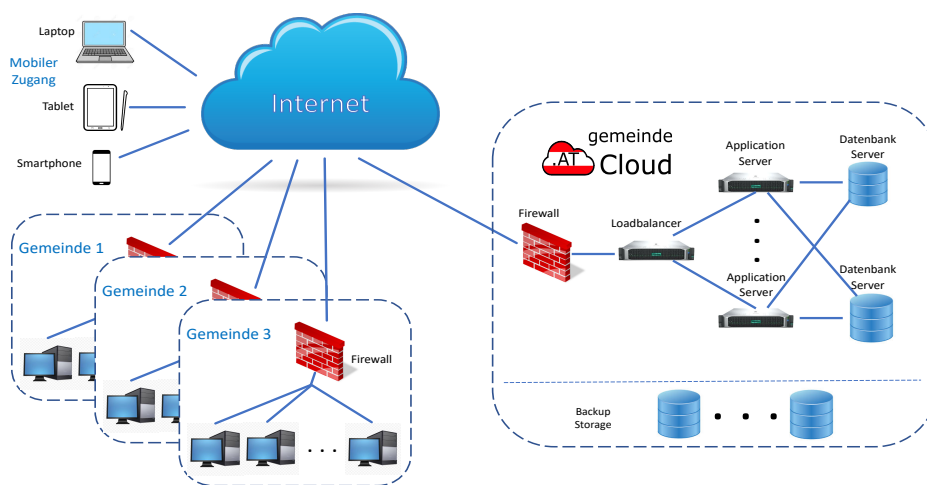


Bild: Architektur

Mögliche Anwendungsszenarien

- ✓ **Akteneinsicht** für Bürger*innen,
- ✓ **Auskunftserteilung** im Zuge einer Anfrage gemäß Art. 15 – 20 DSGVO,
- ✓ **Sitzungsunterlagen** für Mandatar*innen bereitstellen,
- ✓ Im **Bürgerservice** Unterlagen bereitstellen,
- ✓ **Austausch** von Unterlagen mit Sachverständigen, Vertragsfirmen oder anderen Behörden,
- ✓ **Projektentwicklung** mit internen und externen Beteiligten,
- ✓ **Terminfreigabe und -reservierung** für Parteienverkehr,
- ✓ Zugriff auf Dateien, die im **Home-Office** benötigt werden,
- ✓ u.v.m.

Kosten

Üblicherweise werden Cloudspeicher pro registriertem/r Benutzer*in und Monat verrechnet – ein Modell, das gerade Städte und Gemeinden, die häufig viele registrierte Anwender*innen aber nur vergleichsweise wenig Speicherplatz benötigen, gravierend benachteiligt.

IT-Kommunal bleibt auch beim Cloudservice dem Ansatz eines auf den Bedarf der Kommunalverwaltung ausgerichteten Tarifmodells treu. Je nach benötigtem Speicherplatz durch die Gemeinde kann das entsprechende Paket gebucht werden. Bereits beim kleinsten Paket sind sämtliche Leistungen enthalten, vollkommen unabhängig davon, wie viele Personen aus der Gemeinde darauf zugreifen! ¹⁾ Wird mehr Speicher benötigt, kann dieser zusätzlich hinzugebucht oder auch wieder abbestellt werden. Damit ist sichergestellt, dass die Kosten auch der tatsächlichen Nutzung entsprechen.

Speicherplatz ²	Nutzungsentgelt monatlich EUR	Nutzungsentgelt jährlich EUR	Ersteinrichtung einmalig EUR	AD-Anbindung einmalig EUR
5 GB	14	168	120	490
10 GB	26	312	180	490
15 GB	38	456	240	490
20 GB	48	576	300	490
50 GB	113	1.356	360	490
100 GB	217	2.604	420	490
250 GB	458	5.496	480	490
500 GB	750	9.000	540	490
1.000 GB	1.416	16.992	600	490

Zusatzkosten zur Einrichtung gesicherte VPN Verbindung für LDAP Abfrage (IPSec, OpenVPN,...) zur gemeindecloud.at € 150,-

Für weiterführende Dienstleistungen kommt ein Stundensatz von € 115,- zur Anwendung.³

Um eine feinere Abstufung zu bekommen können auch Pakete kombiniert werden. Die laufenden Kosten werden einfach addiert, für die Ersteinrichtung kommt der Betrag des jeweils größten gebuchten Pakets, bei einem Upgrade die Differenz, zur Verrechnung. Die Verrechnung erfolgt quartalsweise für das gebuchte Kontingent, Speicherplatz-Reduktionen sind ebenfalls quartalsweise möglich.

Rechenbeispiel 150 GB:

(100 GB) € 2.600 + (50 GB) € 1.350 = € 3.950 jährlich / € 420 einmalig

ZVK - Rabatt

Mitgliedern des ZVK – Zentrums für Verwaltungskooperation wird eine Ermäßigung von € 1,- pro GB Speicherplatz auf das jährliche Nutzungsentgelt eingeräumt.

Rechenbeispiel Stadt mit 9.500 Einwohner*Innen und 50 GB Speicherplatz-Bedarf:

Ersparnis Nutzungsentgelt gemeindecloud.at: € 50,- p.a., somit bereits 50% des Mitgliedsbeitrages!

¹⁾ Die Bereitstellung des Service „Gemeindecloud.at“ erfolgt auf Fair-Use-Basis. Das bedeutet, dass die Maximalzahl der registrierten Anwender*innen je gebuchtem Paket grundsätzlich nicht vorgegeben wird. Besteht jedoch ein eklatantes Ungleichgewicht zwischen gebuchtem Speicherplatz und Anwender*innen-Zahl (z.B. Leistungspaket 1 mit 5 GB Speicherplatz und 200 Anwender*innen) so behält sich IT-Kommunal vor, die Zahl der registrierten Anwender*innen im Einzelfall zu beschränken! Ein Richtwert für die Balance zwischen Benutzer*innen und Speicherplatz ist ein GB pro Benutzer*in.

²⁾ Das Speicherkontingent kann auf zwei Arten vergeben werden: a) durch den Administrator der Gemeinde getrennt pro Benutzer*in der eigenen Gemeinde oder b) durch IT-Kommunal als Gesamtkontingent für die Gemeinde (siehe Nutzungsbedingungen Punkt 8)

³⁾ Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich USt.